

Emil Schlegel Klinik

Heinz Huber

Allgemeinarzt, Homöopathie und Palliativmedizin

Schillerstraße 23

72160 Horb

Krebs was nun was tun? Grundlagen einer integrativen Krebsbehandlung

Patienten fallen nach der Krebsdiagnose oft in einen Zustand der Verzweiflung, Todesangst und Hoffnungslosigkeit. Hinzu kommt der massive Druck von Ärzten, Angehörigen und Freunden, möglichst sofort eine Behandlung einzuleiten. Entscheidungen unter dieser enormen psychischen Drucksituation fallen oft nicht leicht. Sinnvoll erscheint, den Patienten zunächst in seiner Angst und Verzweiflung aufzufangen, ihm korrekte Information von allen Seiten zu seiner Erkrankung und zu den therapeutischen Möglichkeiten zu bieten.

Um Krebs nicht nur zu bekämpfen sondern wirklich zu überwinden ist eine Verbindung von schulmedizinischen und alternativ medizinischen Grundsätzen zum Wohle des Patienten notwendig.

Gerade nach oder begleitend zu einer schwer belastenden akut-schulmedizinischen Krebstherapie ist es oft sinnvoll, integrative Behandlungskonzepte anzuwenden, die sowohl die seelische Ebene berücksichtigen als auch spezifisch auf das Tumorgeschehen und die körpereigene Abwehr wirken können.

Hier kann die Homöopathie neben anderen Verfahren eine zentrale Rolle spielen, da sie auch die Nebenwirkungen notwendiger schulmedizinischer Maßnahmen wie Operation, Chemotherapie und Bestrahlung lindern kann.

Der Autor des gleichnamigen Buches zeigt an Hand von Fallbeispielen die Chancen und Grenzen auf und gibt auch praktische Möglichkeiten insbesondere zur Linderung von Nebenwirkungen an die Hand.